

Link zum Flyer des Mitmachzirkus: <https://www.carl-brumbach.com/mitmachzirkus/>

Im Folgenden einige Ideen und Bausteine für eine mögliche Umsetzung:

1. Mein Zirkus-Erlebnis: Rückblick und Reflexion

Mein besonderer Moment

Kinder erzählen von ihrem Zirkusauftritt, erinnern sich an die Zirkuswoche...

Wähle ein paar der Satzanfänge aus und schreibe deinen eigenen Text!

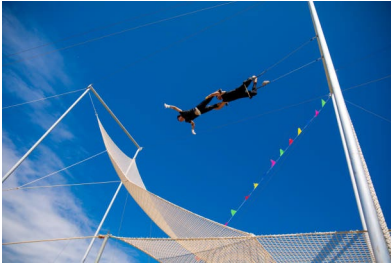
Du kannst auch eigene Ideen dazuschreiben.

- Am meisten Spaß gemacht hat mir ...
- Danke, dass ich ... erleben durfte.
- Ich fand es besonders toll, dass ...
- Ich werde nie vergessen, wie ...
- Mein Lieblingsmoment im Zirkus war ...
- Ich war stolz auf mich, als ...
- Besonders mutig war ich, als ...
- Danke, dass ihr uns gezeigt habt, wie man ...
- Ich wünsche mir, dass wir das nochmal machen, weil ...
- Ich habe neue Freunde gefunden, weil ...
- Ich war vorher aufgeregt, aber dann ...
- Ihr seid tolle Zirkuslehrer, weil ...
- ...

Du darfst dein Blatt auch farbig gestalten – mit einem Bild vom Zirkus oder deinem Auftritt!

2. Gott gibt mir Halt – wie ein Netz im Zirkus

- Gefühle im Zirkus



Wortkarte

Du kannst nicht tiefer fallen

als in Gottes liebende Hände.

Ziel:

Die Kinder lernen Gott als einen Begleiter kennen, der Halt, Vertrauen und Sicherheit gibt.

Inhalte / Aktivitäten:

Bildbetrachtung mit Bildkarten: Bilder sukzessive zeigen, dann gegenüberstellen: gespanntes Netz unter einem turnenden Artisten und ein Vater fängt sein kleines Kind auf, das er vorher in die Höhe geworfen hat,

- Gespräch: Wie fühlt sich Sicherheit an? Was gibt dir Halt? Wer war für dich wie ein Schutznetz?
- Biblischer Impuls: Psalm 91,11 „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“
- Übertragung auf den Zirkus: War da jemand, der dich „aufgefangen“, ermutigt, gestärkt/bestärkt hat? Erst: Psalm erarbeiten – evtl. Begriffsklärung „behüten“; Ein Mensch, der so betet...; Erkläre, was dieses Psalmwort mit den Bildern zu tun haben könnte.

- **Gefühle im Zirkus**

- Male einen Kreis um die Gefühle (Wortkarten), die du im Zirkus erlebt hast.
Wenn du möchtest, ergänze eigene Gefühle.
- Wortkarten: Freude Angst Staunen Mut Zusammenhalt Stolz

Gestaltung:

Kinder gestalten „Vertrauenskarten“ mit Symbolen oder Bildern oder kurzen Sätzen, wie Gott ihnen Kraft gibt. Dazu möglich ist die Arbeit mit einer Auswahl an Psalmen.

Gott ist bei mir, wenn

- ich mutig bin
- ich Angst habe
- ich mich freue
- wir halten zusammen
- ...

Verbinde das Gefühl mit einem Satz:

Zum Beispiel:

Als ich mutig war, war Gott bei mir und hat mir Kraft gegeben.

Jetzt du:

Als ich _____,

war Gott bei mir und _____.

Vorbereitung: Psalmworte auf Folie, viele Bilder aus Kalendern, „Dinge“ aus der Natur zum Gestalten

Zugänge:

- Eine Anzahl von Psalmworten wird auf Folie der Reihe nach aufgeblendet.

Ps 23, 4

*Ich fürchte kein Unheil,
denn du bist bei mir.*

Ps 18, 30

*Mit meinem Gott
springe ich über Mauern.*

Ps 63, 9

*Ich hänge an dir.
Deine Hand hält mich fest.*

Ps 69, 2

*Das Wasser steht mir
bis zum Hals.*

Ps 31, 13

*Ich bin wie ein
zerbrochenes Gefäß.*

Ps 33, 5

*Von deiner Güte lebt
die ganze Welt.*

Ps 16, 1

*Mein Glück finde ich
allein bei dir.*

Ps 139, 14

*Ich bin ein
Gedanke Gottes.*

Ps 31, 16

*Meine Zeit steht in
deinen Händen, Herr.*

Ps 22, 3

*Mein Gott, Tag und Nacht
rufe ich um Hilfe,
doch du antwortest nicht.*

3. Gemeinschaft macht stark – Gott mitten unter uns

Wortkarte „Gott ist mit uns unterwegs –
auch im Zirkus!“

Ziel:

Die Kinder erkennen die Bedeutung von Gemeinschaft und Gottes Wirken darin.

Inhalte / Aktivitäten:

- Szenenspiel oder Bild: Zirkusnummer gelingt nur gemeinsam (z. B. Pyramide)
- Gespräch: Was hätte allein nicht funktioniert?
Zirkus ohne Team? Unmöglich!
Wer hat dir geholfen? Wer war für dich da? Wie warst du für andere da? Was ging nur gemeinsam?
- In der Gemeinschaft sind wir stark. Diese Person hat mir geholfen...
- Hier konnte ich helfen...
- Was bedeutet das für dich? Kreuze an:
 - ☐ Zusammen sind wir stark.
 - ☐ Gott ist in der Gemeinschaft spürbar.
 - ☐ Ich war nicht allein – das war schön!
- ...

Wortkarten:

Gott als

Begleiter Stärker Mutmacher Gemeinschaftsstifter

Platz für Schülerideen

4. Gott mach Mut – wie ein Applaus von innen

Ziel:

Gott als Ermutiger erfahren und ein Gottesbild entwickeln.

Inhalte / Aktivitäten:

- Höre in dich hinein: Satzstreifen: Wann war ich stolz auf mich? Wer hat mir Mut gemacht?
- Kreativarbeit: „Gottes-Applaus-Hände“ – Vorlage/Bildkarten von Händen, die offen sind/auch applaudierend,
- Stell dir vor, Gott klatscht für dich – weil du etwas toll gemacht hast. Was würde er dir sagen?
- Kinder formulieren bzw. schreiben in die Hand hinein, worauf sie stolz sind, was Gott ihnen ermutigend zuspricht (Affirmation, z. B. „Ich traue dir das zu!“ – „Du bist wunderbar gemacht!“)
- verschiedene Möglichkeiten für einen Abschluss:
 - Partnerarbeit: gegenseitig ermutigen
 - Abschlussritual: kurzes Gebet, Segen
 - Abschlussritual: Kleine „Mutmach-Show“ – Kinder sagen sich gegenseitig bestärkende Worte.

Wortkarte und Bildkarte, Arbeitsvorlage

DEIN APPLAUS!!!

